

Jetzt
kaufen auf
shop.wvgw.de
Als Print oder
PDF-Download

DIN EN 17127

DIN

ICS 27.075; 71.100.20

**Wasserstofftankstellen im Außenbereich zur Abgabe gasförmigen
Wasserstoffs und Betankungsprotokolle umfassend;
Deutsche Fassung EN 17127:2018**

Outdoor hydrogen refuelling points dispensing gaseous hydrogen and incorporating filling protocols;

German version EN 17127:2018

Points de ravitaillement en hydrogène en extérieur distribuant de l'hydrogène gazeux et intégrant des protocoles de remplissage;

Version allemande EN 17127:2018

Gesamtumfang 21 Seiten

DIN-Normenausschuss Gastechnik (NAGas)
DIN-Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG)



Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 17127:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 268 „Kryo-Behälter und spezielle Einsatzgebiete der Wasserstofftechnologie“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. ist im Normenausschuss Gastechnik (NAGas) hierfür der Arbeitsausschuss NA 032-03-06 AA „Wasserstofftechnologie“ zuständig.

Dieses Dokument hat Betankungsanlagen für Wasserstoff zur Betankung von Landfahrzeugen zum Gegenstand und betrachtet auch die Betankungsprotokolle, die dafür sorgen sollen, dass nur Fahrzeuge betankt werden, die für den von der Betankungsanlage abgegebenen Wasserstoff einschließlich des Abgedrucks geeignet sind. Grundlage der Erarbeitung ist die Internationale Norm ISO 19880-1 für Wasserstofftankstellen, allerdings berücksichtigt das vorliegende Dokument die rechtlichen europäischen Gegebenheiten.

Dieses ist die Erstausgabe.

Deutsche Fassung

Wasserstofftankstellen im Außenbereich zur Abgabe gasförmigen Wasserstoffs und Betankungsprotokolle umfassend

Outdoor hydrogen refuelling points dispensing gaseous
hydrogen and incorporating filling protocols

Points de ravitaillement en hydrogène en extérieur
distribuant de l'hydrogène gazeux et intégrant des
protocoles de remplissage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 25. Juni 2018 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Abkürzungen	7
5 Merkmale und Eigenschaften von Wasserstofftankstellen.....	8
5.1 Allgemeine Anforderungen.....	8
5.2 Qualität des Kraftstoffs.....	8
5.3 Überwachung des Betankungsvorgangs	9
5.3.1 Allgemeine Anforderungen an das Betankungsprotokoll.....	9
5.3.2 Betankungsprotokollverfahren	9
5.3.3 Betankungsprotokollverfahrensgrenzen für andere Fahrzeuge.....	11
5.3.4 Fahrzeug-Tankstellen-Kommunikation.....	11
5.3.5 Versagen der Drucküberwachung an Abgabeeinrichtungen und Schutz gegen Überdruck.....	12
5.3.6 Versagen der Temperatursteuerung der Abgabeeinrichtung	13
6 Sicherheit von Wasserstofftankstellen.....	13
6.1 Allgemeines	13
6.2 Genehmigungsprozess.....	13
7 Inspektion und Bewertung von Wasserstofftankstellen	13
7.1 Inspektion vor der Inbetriebnahme und regelmäßige Inspektionen.....	13
7.2 Mindestabnahme der installierten Anlage (SAT) zur Sicherstellung der Interoperabilität.....	14
Anhang A (informativ) Vorausgesetzte Mindestmerkmale des Fahrzeugs.....	16
Anhang B (informativ) Schutzmaßnahmen für unbekanntes Wasserstoffbetankungsprotokolle	17
B.1 Allgemeines	17
B.2 Beispiele für Sperrsysteme als Schutzmaßnahme	17
Literaturhinweise.....	19

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 17127:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 268 „Kryo-Behälter und spezielle Einsatzgebiete der Wasserstofftechnologie“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2019, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2019 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Normungsauftrages M/533 erarbeitet, den die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone CEN erteilt haben.

Es ist anzuwenden auf Fahrzeuge, die durch GTR13 abgedeckt sind.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.